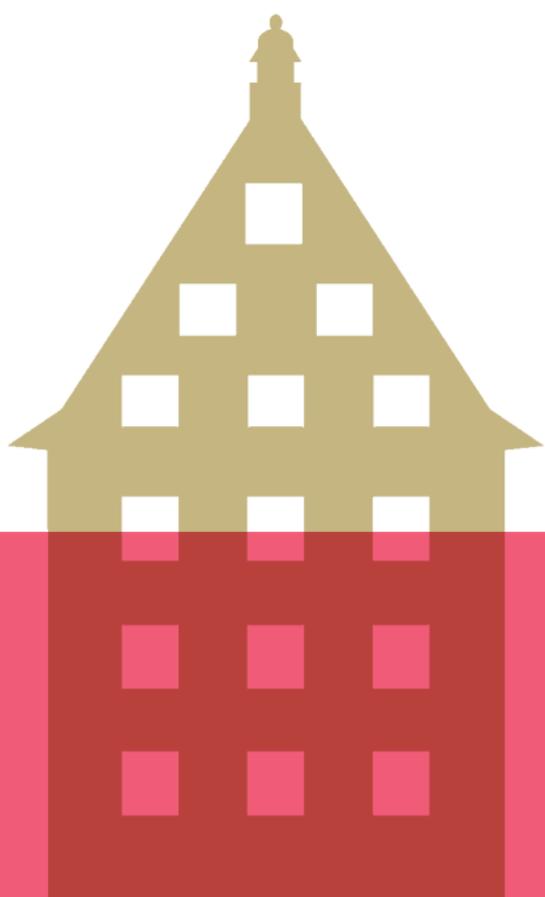


PROGRAMM

2. Halbjahr 2018



**STADTAKADEMIE
AN DER NEUSTÄDTER
HOF- & STADTKIRCHE
HANNOVER**

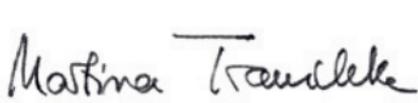
LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STADTAKADEMIE,

seit dem Frühjahr 2018 kooperiert der Evangelisch-lutherische Stadtkirchenverband Hannover mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen in der Trägerschaft für die Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche Hannover. Unter dem organisatorischen Dach der EEB kann die Stadtakademie viele Synergien nutzen und damit strukturell und finanziell gestärkt in die Zukunft gehen. Zusammen mit der EEB Landesgeschäftsstelle hat auch die Stadtakademie ein neues Büro bezogen, in der Odeonstraße 12, 30159 Hannover, Nähe Goseriede/Steintor. Falls Sie also im Frühjahr an manchen Tagen Mühe hatten, uns zu erreichen, ist das diesem Büroumzug geschuldet und wir danken Ihnen sehr für Ihre Geduld!

Bitte beachten Sie unsere neue Bankverbindung bei der Landeskirchenkasse, die ab Juli 2018 gilt. Sie entnehmen die aktuellen Daten den Informationen auf den letzten Seiten unseres Programmheftes.

Die meisten unserer Veranstaltungen finden selbstverständlich nach wie vor in den schönen Räumen der Neustädter Hof- und Stadtkirchengemeinde statt. Der frisch renovierte und technisch modernisierte Leibnizsaal erstrahlt dort seit dem Sommer mit modernen Leuchtkörpern, Ton- und Projektionstechnik in neuem Licht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Begegnungsüberraschungen haben wir Ihnen im ersten Halbjahr 2018 nahegebracht. Geselligkeitsüberraschungen werden es im zweiten Halbjahr sein. Die Kultur der Geselligkeit in Hannover hat höchst bemerkenswerte Wurzeln in der Epoche, in der Gottfried Wilhelm Leibniz, Agostino Steffani und Sophie Charlotte in Hannover sich begegneten. Sie waren es, die mitschufen am fragilen menschlichen Kunstwerk der Geselligkeit, an das wir in unseren Gesprächen und Begegnungen anknüpfen können. In diesem Sinne möchten wir den Reformationstag als Feiertag gestalten. Die berühmten Tischgespräche im Hause Luther setzen wir fort als Tischgespräch in der Neustädter Hof- und Stadtkirche.



Martina Trauschke
Theologische Studienleitung



Anette Wichmann
Sozialwissenschaftliche Studienleitung

Eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbandes Hannover und der EEB Niedersachsen

15. LEIBNIZ-FESTTAGE 2018

LEIBNIZ IN BAROCKER GESELLIGKEIT: »ER WAR BEY DEM FRAUENZIMMER SEHR BELIEBT.«

Die Geselligkeit hatte im höfischen Leben in der Barockzeit einen hohen Stellenwert. In dieser Epoche war der Welfenhof in Hannover ein kulturelles Zentrum mit europäischer Ausstrahlung und Anziehungskraft. Das Motto der 15. Leibniz-Festtage greift diesen Aspekt und die Formen der Beteiligung an dieser Geselligkeit auf. Die Berichte, die Gottfried Wilhelm Leibniz von großen Festen an seine fürstlichen Briefpartnerinnen gibt, zeigen das gesellige Netzwerk.



ERÖFFNUNG DER 15. LEIBNIZ-FESTTAGE

»ES FEHLT NICHT VIEL, SO ESSE ICH AUCH NOCH AM KLAVIER.«
DER LIEBLINGSKOMPONIST SOPHIE CHARLOTTE,
AGOSTINO STEFFANI

Aufgeführt werden vier Kammerduette, die Agostino Steffani für die preußische Königin Sophie Charlotte komponiert hat. Es musizieren unter der Leitung von **Bernward Lohr** am Cembalo: **Franziska Giesemann**, Sopran, **Judith Hilgers**, Sopran, **Svenja Rissiek**, Alt, und **Johannes Schwarz**, Baß.

Die preußische Königin war hoch vergnügt, wenn sie wieder Duette von ihrem verehrten Meister, dem Priester, Komponisten und Diplomaten Agostino Steffani bekam, die sie selbst an ihrem Musenhof Lietzenburg (heute Charlottenburg) aufführte. Doch der Musiker war mit anderen Berufen so sehr beschäftigt, dass er einmal sagte, am liebsten würde er beim Komponieren essen, um Zeit zu sparen. Über das Glück der Königin, Musik zu machen, und über ihre Freude an Agostino Steffanis Kunst berichtet, zwischen den vier Kammerduetten, Eike Christian Hirsch.

Am Schluss des Abends wird dem hoch verdienten Leibnizfreund und -förderer **Friedrich Oehler** eine Ehrung für sein Lebenswerk überreicht. Die Laudatio hält der Präsident der Leibniz Gesellschaft **Professor Erich Barke**.

Den Abend moderiert die Gastgeberin **Martina Trauschke**.

Vortrag: **Eike Christian Hirsch**
Termin: 1. September 2018, 18.00 Uhr
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 10 Euro an der Abendkasse

VOM »FRAWENZYMER« ZUM SALON – NETZWERKE DER GEBILDETEN IM LANGEN 18. JAHRHUNDERT

Glanzvolle Zentren des kulturellen Lebens waren die Zusammenkünfte, in denen Musiker und Gelehrte die Routine des Höfischen unterbrachen und mit der Kunst des Gesprächs belebten. Unter der Leitung einer Frau wird ein Raum geschaffen, in dem der ungezwungene, geistvolle Austausch hervorgebracht wird. Die höfische Geselligkeit wirkte weiter in den Wandlungen bis zu den literarischen Teegesellschaften und heutigen Salons.

Vortrag: **Dr. Hannah Lotte Lund**, Frankfurt/Oder
Termin: **5. September 2018, 19.00 Uhr**
Ort: Leibnizsaal, Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 8 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

SOPHIE DOROTHEA – PRINZESSIN VON AHLDEN

Die Liebesgeschichte der hannoverschen Kurprinzessin Sophie Dorothea mit dem Grafen von Königsmarck endete tragisch in ihrer Verbannung im Schloss Ahlden. Ihr außergewöhnliches Schicksal bringt **Hans Zimmer** in einer von ihm konzipierten Aufführung auf die Bühne.

Szenische Lesung von **Hans Zimmer**, **Inga Kolbeinsson** und **Lajos Rovatkay**, Musik

Termin: **7. September 2018, 19.30 Uhr**
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: frei, Anmeldung nicht erforderlich

SOPHIE CHARLOTTE – PREUSSENS ERSTE KÖNIGIN

Die Bestsellerautorin **Barbara Beuys** liest aus ihrer 2018 erschienenen Biographie über Sophie Charlotte. Die aus dem hannoverschen Welfenhaus stammende preußische Königin Sophie Charlotte ist geistreich, weltoffen, gebildet und in ihrer Leidenschaft für kulturelle Lebendigkeit macht sie ihr Schloss zum legendären Musenhof in Berlin. Die Inspirationen dazu hat sie aus der dynamischen kulturellen Atmosphäre des hannoverschen Hofes, dessen Kontakte zu europäischen Künstlern und Philosophen sie am eigenen Hof entfaltet.



*Sophie Charlotte von Hannover,
porträtiert v. N. Jouvenet (1650–1698)*

Vortrag: **Barbara Beuys**, Köln
Termin: **12. September 2018, 19.00 Uhr**
Ort: Leibnizsaal, Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 8 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

DAS »KLEIN PARADIS« AM SPREEUFER GESELLIGKEIT UND GESPRÄCHSKULTUR AM HOF DER KÖNIGIN SOPHIE CHARLOTTE

Sophie Charlotte nahm ihre Freiheit in Anspruch, die Heiterkeit ihres Gemütes in der Freundschaft und im zwanglosen Gespräch zu zeigen und die reichen Gedanken in Geselligkeit auszutauschen. Für Leibniz gehören die Aufenthalte an Sophie Charlottes Hof zu den belebendsten und beglückendsten Erfahrungen. »Es war übrigens wie beim Turmbau von Babel, denn jeder dort redete in seiner Sprache«, berichtet er nach Hannover. Diese Gespräche haben ihre Spuren in unserer Kultur bis heute.

Vortrag: **Dr. Petra Wilhelmy-Dollinger**, München
Termin: **13. September 2018, 19.00 Uhr**
Ort: Leibnizsaal, Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt: 8 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

IN KOOPERATION MIT DER STADTBIBLIOTHEK HANNOVER: „ICH BIN NUR EIN TROPFEN.“ VERANSTALTUNGEN ZUM 100. TODES- TAG DES HANNOVERSCHEN DICHTERS GERRIT ENGELKE

(21. 10. 1890 – 13. 10. 1918)



© Stadtbibliothek Hannover

STADTBIBLIOTHEK AUFGESCHLOSSEN GERRIT ENGELKE: »MEINE BÜCHER«, VORTRAG

Vortrag: **Dipl.-Bibl. Detlef Kasten**, Hannover
Termin: **Montag, 3. September 2018, 17.00 – 18.00 Uhr**
Ort: Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12

»EINER VON 600.000« – GERRIT ENGELKE, EIN DICHTER ALS ZEITZEUGE, AUSSTELLUNG

Die Stadtbibliothek Hannover verwahrt den größten Teil des handschriftlichen Nachlasses von Gerrit Engelke. Die **Ausstellung** zeigt Gedichthandschriften, Briefe und Bilder.

Termin: **29. September bis 3. November 2018,**
Montag bis Samstag, 11.00 – 19.00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12

»ICH WEISS: ICH BIN EIN LEBEN.« GEDICHTE UND BIOGRAPHIE GERRIT ENGELKES, LESUNG

Der in Hannover geborene Dichter Gerrit Engelke verbrachte den größten Teil seines Lebens in seiner Heimatstadt. Sein Leben endete im Ersten Weltkrieg bei einem Einsatz in Nordfrankreich. Die Lesung wird mit Gedichten sowie Auszügen aus Briefen und Aufsätzen über sein Leben und seinen Weg zum Dichter berichten.

Lesung: **Wolfgang Grote, Rudolf Linder, Maggie Tschörner**, Mitglieder des Lyrik-Kreises der Stadtbibliothek Ricklingen.

Musikalische Umrahmung: **Monika Herrmann**

Termin: **Dienstag, 9. Oktober 2018, 19.30 Uhr**

Ort: **Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12**

**AN GERRIT ENGELKES 100. TODESTAG LADEN WIR EIN:
»RHYTHMUS DES NEUEN EUROPA« – DIE POESIE VON
GERRIT ENGELKE, GEDICHTE UND VERTONUNGEN**

Rixa Gohde-Ahrens (Gesang), **Cristian Peix** (Klavier),
Henning Ahrens (Rezitation)

»Rhythmus des neuen Europa« sollte ein geplanter Gedichtband heißen, den Gerrit Engelke wegen seines frühen Todes nicht mehr realisieren konnte. Gedichte und Texte werden vorgetragen, die die Poesie und Ideenwelt Engelkes wieder lebendig werden lassen. Es erklingen Vertonungen seiner Gedichte, die Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts zur musikalischen Umsetzung inspiriert haben.

Termin: **Samstag, 13. Oktober 2018, 18.00 Uhr**

Ort: **Leibniz-Saal der Neustädter Hof- und Stadtkirche
St. Johannis, Rote Reihe 8, 30169 Hannover**

**»ICH MÖCHTE HUNDERT ARME BREITEN.«
GERRIT ENGELKES LEBENSSTATIONEN IN LIST UND VAHRENWALD,
STADTEILSPAZIERGANG MIT GEDICHTVORTRAG**

Vortrag: **Corinna Heins**, Historikerin
Termin: **Donnerstag, 25. Oktober 2018,
16.00 – 18.00 Uhr**

Ort: **Stadtteilzentrum Lister Turm**
Treffpunkt: **Eingang Apostelkirche**
Eintritt: **7 Euro**

**»MENSCHHEITSPATHOS, GROSSSTADTLÄRM UND
WELTBÜRGERTUM« – GERRIT ENGELKE, EIN VERGESSENER
DICHTER AUS HANNOVER, VORTRAG**

Vortrag: **Prof. Dr. Florian Vaßen**, Leibniz Universität
Termin: **Donnerstag, 22. November 2018, 19.30 Uhr**
Ort: **Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12**
Eintritt: **5 Euro**

Wenn nicht anders angegeben, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Hannover.

Stadtbibliothek

Hannover



HEIDEGGER IM GESPRÄCH IV LEKTÜRESEMINAR: MARTIN HEIDEGGER, GELASSENHEIT

Heidegger hielt 1955 in seiner Heimatstadt Meßkirch eine Festrede auf den ebenfalls aus Meßkirch stammenden Komponisten Conradin Kreutzer (1780–1849). Anlass war dessen 175. Geburtstag. Für ihre Veröffentlichung gab Heidegger ihr den Titel »Gelassenheit«, ein auf den ersten Anschein etwas merkwürdiger Titel. Aber der Autor der Festrede hat sie durch einen zweiten, mehr als doppelt so langen Text ergänzt, den er schon 1944/45 niedergeschrieben hatte. Sein programmatischer Titel lautet: »Zur Erörterung der Gelassenheit. Aus einem Feldweggespräch über das Denken.« Es bildet die Grundlage für unseren Lektürekurs.

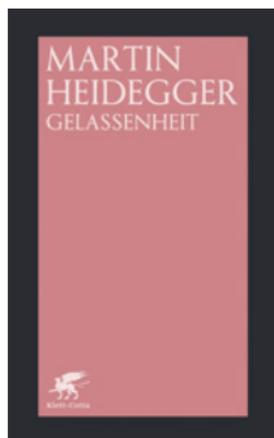
Was vordergründig sich als Festrede gibt, ist eine Gedenkrede im wahrsten Sinne des Wortes, nämlich das Bedenken der Frage, was das ist, was uns das Hier und Jetzt zu denken gibt. Heidegger nähert sich dieser Grundfrage auf unterschiedlichen Wegen. Im Redetext umkreist der eine Weg die Frage nach der Technik, der andere Weg fragt nach der Heimatlosigkeit des modernen Menschen.

Referent:	Prof. Dr. Peter Brokmeier , Hannover
Termine:	10., 24. September, 8., 22. Oktober, 5. November 2018 Jeweils montags von 15.45 – 17.15 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3
Teilnahmegebühr:	40 Euro / Mitglieder 35 Euro, um Anmeldung wird gebeten

»ROMANTISIEREN: AUFMERKSAMER GEGENÜBER ANDEREN UND SICH SELBER WERDEN« PETER HANDKE IN SEINEN WERKEN

Der Kölner Autor **Rolf Steiner** liest aus seinem 2017 erschienenen Buch »Der Holunderkönig – von einem, der auszog, Peter Handke zu treffen« und aus Handkes Werken. »Rolf Steiner beschreibt in einer klaren und unprätentiösen Sprache seine Liebe und Verehrung für Peter Handke – eine schwärmerische Reise in die Welt des großen Schriftstellers. Wunderbar!« So schreibt Michael Krüger über ihn.

Lesung:	Rolf Steiner , Köln
Termin:	25. Oktober 2018, 19 Uhr
Ort:	Neustädter Hof- und Stadtkirche
Eintritt:	8 Euro, Anmeldung nicht erforderlich



POLITISCHER SALON IM TURMZIMMER

Dr. Thela Wernstedt im Gespräch mit **Prof. Dr. Hans Michael Heinig** zum Thema der Religionsfreiheit in unserem Staat. Die Anstrengungen für ein Recht der Religionsfreiheit gehen zurück bis zu den Verabredungen des Westfälischen Friedens, als eine lebbare Koexistenz der Konfessionen gefunden wurde. Die religiöse Selbstbestimmung selbst ist nicht nur ein rechtliches, sondern ein kulturelles Gut. In diesem Kräftefeld unserer Gesellschaft soll die Frage der Religionsfreiheit zwischen dem Juristen der Göttinger Universität Prof. Dr. Hans Michael Heinig und der Landtagsabgeordneten Dr. Thela Wernstedt erörtert werden.



© Dr. Thela Wernstedt



© Daniel Moeller

Termin: 26. Oktober, 17 Uhr
Ort: Turmzimmer der Neustädter Hof- und Stadtkirche
Kosten: Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich



Alon Sariel © Concerto Foscari

REFORMATIONSTAG – TAFEL MIT LUTHER

Den Abend des Reformationstages begehen wir an einer festlich bereiteten Tafel, die sich durch den Mittellgang der Kirche zieht. Die Inspirationen des Reformators sollen in Wort und Musik uns erfreuen. Der international gefragte **Lautenspieler Alon Sariel**, der gerade mit dem belgischen »Gouden Labe« ausgezeichnet wurde, wird auf dem Instrument spielen, das

Martin Luther im geselligen Rahmen bevorzugte. Mit großer Ausstrahlung spielt Alon Sariel weitgehend unbekannte Stücke der Renaissancemusik, die im Wechsel mit Worten und Gedanken Martin Luthers vorgetragen werden.

Termin: Mittwoch, 31. Oktober 2018, 18 Uhr
Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
Kostenbeitrag für das Essen: 12 Euro
Anmeldung: bis zum 20. Oktober unter stadtakademie.hannover@evlka.de oder Tel. 0511 156 76

GEDENKEN AM 302. TODESTAG VON GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ – IN KOOPERATION MIT DER LEIBNIZ GESELLSCHAFT UND DER LEIBNIZSCHULE

»Weltauglichkeitsprüfung« – eine szenische Aufführung mit **Schülern der Leibnizschule** unter der Leitung von **Matthias Behne**

Vortrag: **Gunter Dunkel** (angefragt)
 Termin: **Mittwoch, 14. November 2018, 12 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
 Kosten: Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

HUNDERT JAHRE ENDE DES ERSTEN WELTKRIEGS

Am 11. November vor einhundert Jahren ging der erste Weltkrieg zu Ende. Diesem denkwürdigen Jahrestag ist ein Konzert mit zwei Werken des polnischen Komponisten **Wojciech Kilar** (1932–2013) gewidmet, »Missa pro pace« und »Exodus«.

Schirmherr der Veranstaltung ist der Botschafter der Republik Polen in Deutschland **Dr. Andrzej Przylebski**

Musik: **Kantorei St. Johannis, Jugendsinfonieorchester Hannover** unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor **Lothar Mohn**
 Termin: **11. November 2018, 18 Uhr**
 Ort: Neustädter Hof- und Stadtkirche
 Eintrittskarten: An den bekannten Vorverkaufsstellen

WIE DIE WELT VOM KRIEG IN DEN FRIEDEN SCHLITTERTE. DER ÜBERFORDERTE FRIEDEN – VERSAILLES UND DIE WELT 1918 – 1923 – VORTRAG VON PROF. DR. JÖRN LEONHARD, FREIBURG

Prof. Leonhard hat sich durch seine Geschichte des ersten Weltkriegs »Die Büchse der Pandora« bekannt gemacht. Im September erscheint sein neues Werk »Der überforderte Frieden«. Sein eindrucksvolles Buch erkundet die Ereignisse in Europa. Aus der Art und Weise, wie der erste Weltkrieg zu Ende ging, entstand ein schwieriges Erbe – bis in unsere Zeit. Damals unge löste Probleme prägen unsere Welt bis heute.



© Ekko von Schwichow

Termin: **16. November 2018, 19 Uhr**
 Ort: Leibnizsaal
 Eintritt: 8 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

MITMACHEN! – MEHR DEMOKRATISCHE BETEILIGUNG DURCH BÜRGERRÄTE?

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT PROF. DR. PATRIZIA NANZ UND LOKALEN GÄSTEN BEIM 12. FORUM ZUR ZUKUNFT DER DEMOKRATIE



© Stephan Meyer-Bergfeld

Die Demokratie in Deutschland kennt auf kommunaler Ebene zahlreiche Prozesse der Bürgerbeteiligung, zum Beispiel im Bereich der Stadt- und Raumplanung. Jedoch haben viele Menschen wenig Bereitschaft und scheuen den Kontakt oder den Aufwand, bzw. bezweifeln die Effizienz ihrer eigenen Beteiligung. Möglicherweise fehlt ein nachhaltiges Instrument, das unsere repräsentative Demokratie lebendiger macht. Etwas, das die Identifikation der Bürger/innen mit Entscheidungsprozessen stärkt. Dies könnte nach Ansicht von Patrizia Nanz und Claus Leggewie die »Konsultative« sein. Ein »Zukunftsrat« als konsultatives Netzwerk aus Bürgerinnen und Bürgern auf allen politischen Ebenen. Dort sollen nicht Experten sitzen, die sich gegenseitig ihre Gutachten präsentieren, sondern Bürgerinnen und Bürger, die nach dem Zufallsprinzip per Losentscheid ausgewählt sind und die Zusammensetzung des Zukunftsrates so gestalten, dass er nach Alter, Geschlecht und Bildung repräsentativ für die Bevölkerung ist. Mit Patrizia Nanz und lokalen Akteuren wollen wir darüber diskutieren, ob »Zukunftsräte« das unerfüllte Versprechen der Demokratie einlösen können und das repräsentative System bürgernäher gestalten.

Nach der Veranstaltung ist das Restaurant »Essenzeit« in der Schwanenburg geöffnet, wo der Abend gesellig ausklingen kann.

- Referentin: **Prof. Dr. Patrizia Nanz**,
Institute for Advanced Sustainability Studies
Potsdam
- Weitere Gäste: **Dr. Marie-Christine Kajewski**, Katholische
Erwachsenenbildung Niedersachsen;
Tim Weber, Mehr Demokratie e. V.,
Landesverband Niedersachsen/Bremen
- Moderation: **Prof. Dr. Jürgen Manemann**,
Forschungsinstitut für Philosophie Hannover
- Termin: **Donnerstag, 29. November 2018, 19 Uhr**
Ort: Neue Schwanenburg, Zur Schwanenburg 11
Wunstorfer Str. 14, Stichweh-Leinepark,
30453 Hannover
- Eintritt: frei, Spenden erbeten
- Anmeldung: um Anmeldung wird gebeten unter
Tel.: 0511 1241-664 oder per Mail an:
Stadtakademie.Hannover@evlka.de
oder: Klaus.Windolph@t-online.de

DIGITALER KAPITALISMUS – EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE DEMOKRATIE UND EINE POLITISCHE AGENDA

VORTRAG UND GESPRÄCH MIT DEM ÖKONOM DR. ARNO BRANDT BEIM 13. FORUM ZUR ZUKUNFT DER DEMOKRATIE

Die Demokratie als offene Gesellschaft lebt von demokratischer Information und demokratischer Kontrolle der Medien, der Datenwelt und der Wirtschaft. Digitale Wirtschaft hat die Arbeitswelt stark verändert und wird es in der nahen Zukunft noch weitaus massiver tun. Unternehmen wie Google, Apple, Facebook und Amazon sind führende Monopole der Weltwirtschaft mit Milliarden von Werbeumsätzen. Der digitale Kapitalismus, den sie zunehmend ausbauen, greift mit der digitalen Revolution 4.0 massiv in die Wirtschaft, die Arbeitswelt, die freien Medien, die Privatsphäre, die Bildung und die politischen Machtstrukturen ein. Es wächst das Unbehagen darüber, dass grundlegende gesellschaftliche Prozesse von wirtschaftsmächtigen Konzernen gestaltet und in einer Art und Weise dynamisiert werden, die einer politischen Reflexion darüber, wie wir eigentlich leben wollen, kaum noch genug Raum, Aufmerksamkeit und Zeit gibt. Es bedarf daher eines Umdenkens und einer umfassenden politischen Agenda, nicht nur um Gefahren für die Demokratie abzuwehren. Die digitale Entwicklung der Gesellschaft könnte nämlich auch eine Chance sein, die demokratischen Strukturen innovativ weiterzuentwickeln. Daten- und Netzsicherheit müsste gewährleistet sein. Soziale Medien könnten in öffentliche Hände übergehen und neue staatlich organisierte Internetkonzerne entstehen. Genossenschaftliche digitale Plattformen sind ebenso denkbar wie ein neues demokratisches Arbeitsrecht und eine Mitbestimmung 4.0. Der Wirtschaftswissenschaftler Dr. Arno Brandt entwickelt beim Forum diese Ideen in einer umfassenden, handlungsorientierten politischen Agenda für den digitalen Kapitalismus und stellt sie zur Diskussion.



© Arno Brandt

- Referent: **Dr. Arno Brandt**, Wirtschaftswissenschaftler, Lüneburg (ehem. Bankdirektor Regionalwirtschaft der Nord/LB, freiberuflicher Regionalberater, Lehrbeauftragter der Leibniz Universität im Bereich Umweltplanung. Engagiert in der Friedrich Ebert-Stiftung, im Forum für Politik und Kultur e. V. u. a.)
- Moderation: **Dr. Thela Wernstedt**, Landtagsabgeordnete, Hannover
- Termin: **Donnerstag, 20. Dezember 2018, 19 Uhr**

- Ort: Neue Schwanenburg, Zur Schwanenburg 11
Wunstorfer Str. 14, Stichweh-Leinepark,
30453 Hannover
- Eintritt: frei, Spenden erbeten
- Anmeldung: um Anmeldung wird gebeten unter
Tel.: 0511 1241-664 oder per Mail an:
Stadtakademie.Hannover@evlka.de
oder: Klaus.Windolph@t-online.de

Kooperationspartner der Demokratie-Foren:
Proterra Project Cooperation e.V., Stiftung Leben & Umwelt/
Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen, Verein Niedersächsischer
Bildungsinitiativen, Niedersächsische Landeszentrale für politi-
sche Bildung sowie das Forschungsinstitut für Philosophie Han-
nover

Veranstaltungshinweis:

ELISABETH SCHMITZ-VORLESUNG: BEWAHREN OHNE BEKENNEN? DIE EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS WÄHREND DES NATIONALSOZIALISMUS

Elisabeth Schmitz ist eine der wenigen Persönlichkeiten in der »Bekennenden Kirche«, die sich in den 1930er Jahren an die Seite jüdischer Menschen stellte und diese Solidarität auch von ihrer Kirche forderte. Diese Veranstaltung ist ihrem Gedächtnis gewidmet. Im Jahr 2018 jährt sich am 9. November die Zerstörung der Synagogen in Deutschland zum 80. Mal. **Prof. Dr. Joachim Perels** wird der Frage nachgehen, wie sich die Hannoversche Landeskirche zur Verfolgung von Juden verhalten hat.

- Referent: **Prof. Dr. Joachim Perels**, Hannover
Termin: **Dienstag, 6. November 2018, 19 Uhr**
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz,
30625 Hannover

Eine Veranstaltung des Vereins Begegnung Christen und Juden.
Niedersachsen e.V.

KIRCHEN UND KINO IM KoKi

FILMVORFÜHRUNGEN MIT ANSCHLIESSENDEN FILMGESPRÄCHEN

KIRCHEN UND KINO DER FILM TIPP

Eine Veranstaltungsreihe der Stadtakademie an der Neustädter Hof- und Stadtkirche in Kooperation mit dem landeskirchlichen Referat für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste, der Ev.-luth. Marktkirchengemeinde und dem Kommunalen Kino Hannover.

1. **Three Billboards Outside Ebbing, Missouri**

Eine über den Mord an ihrer Tochter verbitterte Frau klagt den örtlichen Polizeichef auf drei großen Werbetafeln der Untätigkeit an, was in der Kleinstadt für Aufruhr sorgt



und in einen erbitterten Kleinkrieg mündet. Eine meisterliche Mischung aus Rachethriller, Drama und lakonischer Komödie.

USA 2017, Regie: Martin McDonagh, 115 Min.

Moderation: **Anette Wichmann**

Termin: **Mittwoch, 17. Oktober 2018, 19.30 Uhr**

2. **Das schweigende Klassenzimmer**

Im Oktober 1956 erfahren zwei Abiturienten aus Eisenhüttenstadt bei einem Besuch in Westberlin von den Unruhen in Ungarn. Als der Aufstand blutig niedergeschlagen wird,



organisieren sie eine Schweigeminute in ihrer Klasse, was massive Repressionen der DDR-Behörden nach sich zieht.

Deutschland 2017, Regie: Lars Kraume, 111 Min.

Moderation: **Stephan Lackner**

Termin: **Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 Uhr**

3. Körper und Seele

Der introvertierte Finanzdirektor eines ungarischen Schlachthofs und eine autistisch erscheinende Qualitätsprüferin erfahren durch Zufall, dass sie identische Träume haben, in denen sie als Hirsche durch einen friedlichen Wald wandeln. Während der ältere Mann verdrängte Gefühle wachrufen muss, bemüht sich die Frau, dem ihr unbekanntem Phänomen der Liebe mit akribischem Studium auf die Spur zu kommen.



Ungarn 2017, Regie: Ildikó Enyedi, 116 Min.

Moderation: **Norbert Liebermann**

Termin: **Mittwoch, 9. Januar 2019, 19.30 Uhr**

4. In den Gängen

Ein junger Mann fängt nach seiner Entlassung aus dem Knast als Mitarbeiter in einem Großmarkt an, wo er sich schnell eingewöhnt, weil ihn ein älterer Kollege »unter die Fittiche nimmt« und er sich überdies in eine Angestellte verliebt.



Deutschland 2018, Regie: Thomas Stuber, 125 Min.

Moderation: **Michael Stier**

Termin: **Mittwoch, 6. Februar 2019, 19.30 Uhr**

5. Eldorado

Der Schweizer Filmemacher Markus Imhoof erinnert sich angesichts der im Mittelmeer ertrinkenden Flüchtlinge an seine eigene Kindheit, als nach dem Krieg eine junge Italienerin aus dem ausgebombten Mailand in seiner Familie Unterschlupf fand. Der essayistische Film verbindet persönliche Reflexionen, Briefe und andere Dokumente mit bedrängenden Gegenwartsbildern sowie investigativen Recherchen, die dem zynischen Kreislauf der Ausbeutung illegaler Migranten auf die Spur kommen.



Schweiz/Deutschland 2018, Regie: Markus Imhoof, 95 Min.

Moderation: **Michael Stier**

Termin: **Mittwoch, 6. März 2019, 19.30 Uhr**

6. Die göttliche Ordnung

Anfang der 1970er Jahre wandelt sich eine Hausfrau aus einem Dorf im Appenzellischen unter dem Einfluss der Debatte



um das Frauenwahlrecht in der Schweiz zur sanften Streiterin für die Sache. Doch ihr öffentliches Engagement sorgt sowohl im Dorf als auch in ihrer Ehe für Spannungen.

Schweiz 2017, Regie: Petra Volpe, 96 Min.

Moderation: **Hanna Kreisel-Liebermann**

Termin: **Mittwoch, 3. April 2019, 19.30 Uhr**

7. Maria Magdalena

Der Bibelfilm erzählt die Geschichte der Maria Magdalena, die aus einer tiefen Gotteserfahrung heraus eine Berufung erlebt und als Zeugin Jesu die Botschaft der Auferstehung verbreitet.

Großbritannien 2018, Regie: Garth Davis, 120 Min.

Moderation: **Dr. Simone Liedtke** (angefragt)

Termin: **Mittwoch, 8. Mai 2019, 19.30 Uhr**

8. Lucky

Vignetten aus dem Leben eines alten Mannes in der Wüste von Arizona, die sich zu einem bewegenden Porträt eines Menschen verdichten, der es gelernt hat, mit der Einsamkeit und dem Bewusstsein der Sterblichkeit umzugehen. Ein gänzlich unpathetischer, zu den Wurzeln der Existenz vordringender wortkarger Film, in dem die Furcht vor dem Tod der gelassenen Akzeptanz täglicher Rituale weicht.



USA 2017, Regie: John Carroll Lynch, 88 Min.

Moderation: **Stephan Lackner**

Termin: **Mittwoch, 5. Juni 2019, 19.30 Uhr**

Ort für alle Filmabende:

Kommunales Kino der Stadt Hannover

Sophienstr. 2, 30159 Hannover

Tel.: 0511 168-45522

E-Mail: KokiKasse@Hannover-Stadt.de

www.koki-hannover.de

Karten: Erhältlich im KoKi zu 6,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro.

Freier Eintritt mit HannoverAktivPass

SEM 200 SENIOREN-KANTOREI

Lothar Mohn, Kirchenmusikdirektor

Die Seniorekantorei besteht nun bereits seit über zehn Jahren. Nahezu wöchentlich probt der Chor geistliche und weltliche Literatur, die in Gottesdiensten und Konzerten zur Aufführung gelangt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Mittwochs, 9.30 – 11.15 Uhr

Leibnizsaal in der Neustädter Kirche, Rote Reihe 8

Anmeldung bei KMD Lothar Mohn,

Tel.: 0177 / 61 11 954, E-Mail: lotharmohn@aol.com

SEM 201 LICHTENBERGER STIMMARBEIT

Gerhard Hagedorn, Chorleiter

Sie lernen in diesem Kurs die zutiefst befreiende Stimmarbeit nach Gisela Rohmert (Lichtenberg) kennen. Die Lichtenberger Methode lehrt ein Singen in einer beglückenden Fülle und Brillanz, das nicht ermüdet, das den singenden Menschen selbst und die Hörerin / den Hörer tief berührt, gerade weil es keine äußerliche Wirkung erzielen will. Das Prinzip des Nicht-Tuns wird im Klang der Stimme praktisch erfahrbar. Die Resonanzfähigkeit des Körpers wird entwickelt. Sie werden die Veränderungen Ihres eigenen Klangs in kurzer Zeit erleben.

7 × montags, 11.30 – 13.00 Uhr,

3., 10., 17., 24. September, 1., 8., 15. Oktober 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 42 Euro / Mitglieder 33 Euro

SEM 202 BILDUNGSPHILOSOPHIE (TEIL II)

Prof. Dr. Benjamin Lindner, Philosoph

Das Seminar ist als Lektürekurs gedacht. Gegenstand sind klassische Texte der Erziehungs- und Bildungsphilosophie. Die Ideen von Philosophen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit sollen gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Dies mag auch neue Perspektiven auf die Gegenwart eröffnen: Wie und wozu soll der Mensch überhaupt erzogen werden? Neueinsteigende sind herzlich willkommen!

4 × freitags, 17.30 – 19.30 Uhr,

7., 14., 21., 28. September 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 37 Euro / Mitglieder 29 Euro

SEM 203 MONSTER, DÄMONEN UND HEILIGE – HIERONIMUS BOSCH, MALER DER EXTREME

**Dr. des. Wiebke Schulz-Wackerbarth, Archäologin,
Fachreferentin Kulturtourismus**

Der niederländische Maler Hieronymus Bosch gehört zu den herausragendsten Künstlern der Renaissance. Im Jahr 2016 jährte

sich sein Todestag zum 500. Mal. Berühmt geworden ist er vor allem durch seine phantastischen Bilderfindungen dämonischer Mischwesen, die er als Abgesandte der Hölle bei ihrem schändlichen Treiben zeigt. Heute haben kunsthistorische Untersuchungen und naturwissenschaftliche Analyseverfahren zur Altersbestimmung der Maltafeln das als authentisch geltende Werk Boschs stark eingegrenzt. Dieser Eingrenzung sind etliche Bilder düsterer Höllenszenarien zum Opfer gefallen, der thematische Schwerpunkt seines Werkes hat sich zugunsten der traditionellen Motive der christlichen Bildwelt verschoben. Doch auch diese stets innovativen Kompositionen haben die gleiche Aufgabe: Die moralische Belehrung der verworfenen Menschheit. Im Seminar wird das Werk des Künstlers vorgestellt.

2 × donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr,

20., 27. September 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 14 Euro / Mitglieder 11 Euro

SEM 204 A / B / C MIT MÄRCHEN LEBENS RÄTSELN AUF DER SPUR (TEIL II)

Karin Hieronimus, Märchenerzählerin

Märchen können zu Wegweisern im Leben werden. Sie bieten die Möglichkeit einer ganzheitlichen Beschäftigung mit Fragen unserer Existenz und helfen uns, Antworten darauf zu finden. Im Seminar arbeiten wir assoziativ mit den Bildern und Symbolen, die die Märchen für uns bereithalten. Dabei spricht jeder und jede auf die Poesie ganz unterschiedlicher Bilder an und entdeckt für sich einen eigenen assoziativen Zugang zu den Weisheiten der Märchen. Gemeinsam teilen wir das Entdeckte. An jedem Termin beschäftigen wir uns mit einem Märchen. Neueinsteigende sind herzlich willkommen!

SEM 204 A FRAU HOLLE

Leben entdecken und lebendig sein (24.9.)

SEM 204 B DORNRÖSCHEN

Vom Erwachen der Intuition (22.10.)

SEM 204 C DAS MÄDCHEN OHNE HÄNDE

Das Leben »be-greifen« (19.11.)

3 × montags, 10.00 – 12.00 Uhr,

24. September, 22. Oktober, 19. November 2018

Gemeindehaus Gartenkirchengemeinde, Marienstr. 35

Die Termine können ggf. auch einzeln gebucht werden

und kosten dann jeweils 10 Euro / Mitglieder 7,50 Euro

Für alle drei Termine:

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 205 BERÜHMTE FRAUEN IN HANNOVER – EIN STADTSPAZIERGANG

Jürgen Veith, Kulturwissenschaftler

Frauen haben Hannover im Laufe der letzten 500 Jahre geprägt und Hannover mit zu der Bedeutung verholfen, die es heute hat. Auf den Spuren berühmter Hannoveranerinnen durchstreifen wir die Stadt und hören Geschichte und Geschichten zu diesen und anderen Frauen:

- Elisabeth von Calenberg, die Wegbereiterin der Reformation
- Karoline Herschel, eine große Wissenschaftlerin im Schatten ihres bekannten Bruders
- Niki de St. Phalle – vom Skandal zum Wahrzeichen unserer Stadt – die Nanas
- Sophie Dorothea – die traurige Prinzessin von Ahlden
- Hannah Arendt – Politologin, sie kommentierte den Eichmann-Prozess in Jerusalem

1 × Dienstag, 16.00 – 17.30 Uhr, 25. September 2018

Start ist bei den bunten Nanas am Leibnizufer,

Ende am Neuen Rathaus.

Teilnahmegebühr 7 Euro / Mitglieder 5,50 Euro

SEM 206 VÖLKER DER 1000 GÖTTER – DER ALTE ORIENT (TEIL II)

Dr. phil. Beate Veil, Ur- und Frühhistorikerin, Archäologin

Im zweiten Teil des Seminars befassen wir uns mit den Kulturen des Alten Orients ab dem 2. Jahrhundert v. Chr. und beginnen mit den Hethitern, die in Kleinasien ein Großreich errichteten. Das Neuassyrische und Neubabylonische Reich sind ebenfalls Themen, mit denen wir uns befassen werden. Strukturell blicken wir auf die altorientalische Geschichte und Kultur und ihre mögliche Vorreiterrolle. Auch für Neueinsteigende ist das Seminar geeignet! Wer lesen mag zur Vorbereitung: Edzard, Dietz-Otto: Geschichte Mesopotamiens, 2. Aufl. 2009; Brandau, Birgit u. Schickert, Hartmut: Die Hethiter. Die unbekannte Weltmacht, 2001.

5 × mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr,

10., 24. Oktober, (2 × EG) 7., 14., 21. November 2018 (3 × OG!)

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG u. OG)

Teilnahmegebühr 45 Euro / Mitglieder 35 Euro

SEM 207 DIE '68ER UND WIR SELBST. BUNTE ZUGÄNGE ZU EINER ZEIT DES AUFBRUCHS

Selbstorganisiertes Seminar moderiert von Hans-Georg Meyer, Pädagoge

Die Teilnehmenden identifizieren in der ersten Sitzung Themen, mit denen sie sich im Licht der Ereignisse von 1968 noch einmal eingehender beschäftigen möchten. Das Interesse an einem Thema kann biografisch motiviert sein oder aber allgemein durch sei-

ne historische oder gesellschaftliche Relevanz. Jeder und Jede erarbeitet sich dann in einigen Wochen das Thema selbständig oder in kleinem Team. In einem dritten Schritt trägt die Gruppe die gesammelten Erkenntnisse zusammen und stellt sie einander vor. Selbstorganisierte Seminare haben den Vorteil, dass sie gemeinsam von Lernenden getragen sind, die sich gegenseitig mit Lektüre-Tipps, Anregungen und Material versorgen können und – wenn sie dies wollen – auch kleine Arbeitsgruppen bilden. Sich in der Bibliothek verabreden, gemeinsam recherchieren oder die Freude am Selbststudium entdecken und die Freiheit der Lektüregestaltung mit anderen teilen. Vielleicht gibt es Themen der '68er, die Sie bewegt oder irritiert haben und an die Sie sich noch einmal mit Muße heranwagen möchten – z. B. Frauenbewegung, Erziehung, Sexualität, Ökologie, Politik, die Einstellung zur Arbeit oder die Haltung zur Religion, Innovatives in Literatur, bildender Kunst, Musik oder Film – um nur einige zu nennen ...

4 × freitags, 10.00 – 12.00 Uhr,

12. Oktober, 30. November, 7., 14. Dezember 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 20 Euro / Mitglieder 15 Euro

SEM 208 FALTEN- UND FACETTENREICH – IM ALTER NEUES ENTDECKEN

Nora Boris, Pastorin i. R., Supervisorin, Beraterin

Neuanfänge können im Alltag des Alters vielerlei einschließen, wie

- das Übernehmen neuer selbstbestimmter Aufgaben,
- das Gestalten von veränderten Rollen und Beziehungen,
- das Annehmen gesundheitlicher Einschränkungen, Verluste und Mühen.

Über diese Themen möchte ich mit der Gruppe ins Gespräch kommen und dazu auch transaktionsanalytische Modelle vorstellen, die uns helfen, Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung zu erfassen. Dabei werden uns folgende Aspekte beschäftigen:

- Humor, • Wissen um Endlichkeit, • Augenblicke der Ewigkeit,
- Annehmen der Realität, • Leben in Beziehungen, • Entwicklungsaufgaben sowie • Altersspiritualität.

5 × dienstags, 10.30 – 12.30 Uhr,

16., 23., 30. Oktober, 6., 13. November 2018

Posthornstraße 40, 30449 Hannover,

Linie 9, Haltestelle Lindener Markt

**– Links neben der Post durch die Schranke über den Hof,
letzter Eingang Nr. 40, bitte klingeln bei TA –**

Teilnahmegebühr 35 Euro / Mitglieder 27,50 Euro

(Maximal 12 Teilnehmende)

SEM 209 RELIGION, KUNST, KIRCHE (TEIL II)

Prof. Dr. Heino R. Möller, Kunstwissenschaftler

Über eine schwierige Beziehung in der Moderne des 19. und 20. Jahrhunderts. Neueinsteigende sind herzlich willkommen!

6 × freitags 11.00 – 12.30 Uhr,

19., 26. Oktober, 2., 9., 16., 23. November 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 42 Euro / Mitglieder 33 Euro

SEM 210 ROM UND SEINE HEILIGEN – WIE LEGENDEN DAS STADTBILD PRÄGTEN

Dr. des. Wiebke Schulz-Wackerbarth, Archäologin, Kulturtourismusfachreferentin

In den ersten Jahrhunderten nach Christus war Rom Schauplatz verschiedener Christenverfolgungen. Die antiken Legenden berichten von den grausamen Verfolgungen der Gläubigen sowie von Folter und Tod der standhaften Märtyrer. Noch heute ist das Stadtbild geprägt von ihrer legendenhaften Vergangenheit: Im Kolosseum haben die Blutzeugen das Martyrium erlitten, auf dem vermuteten Grab des Heiligen Apostels Petrus ist mit dem Petersdom im Laufe der Jahrhunderte eine der größten Pilgerkirchen entstanden und die architektonisch beinahe einzigartigen »Umgangsbasiliken« für die Heilige Agnes und den Heiligen Laurentius erinnern an die Legenden ihres Märtyrertodes. Anhand der frühesten römischen Heiligen zeigt die Veranstaltung die enge Verzahnung von literarischen und archäologischen Quellen auf und führt auf den Spuren der Märtyrer durch bekannte und weniger bekannte Monumente Roms.

6 × donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr,

25. Oktober, 1., 8., 15., 22., 29. November 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 42 Euro / Mitglieder 33 Euro

SEM 211 »UND DANN GEHEN WIR IN DIE OPER ...«: »FAUSTS VERDAMMNIS – LA DAMNATION DE FAUST« VON HECTOR BERLIOZ

EINEN OPERNBESUCH VORBEREITEN UND ERLEBEN

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Berlioz setzt nicht die Geschichte um, wie Goethe sie schrieb, sondern hüllt seine Gefühle in Musik, wie er sie beim Lesen der Geschichte empfand: »Ich versuchte weder, das Meisterwerk Goethes zu übersetzen, noch, es nachzuahmen, sondern ließ es lediglich auf mich wirken, in dem Bestreben, seinen musikalischen Gehalt zu erfassen.« Berlioz wurde zu seiner Zeit hoch verehrt (als französischer Beethoven), aber auch krass abgelehnt. Diese Oper von 1846 ist eines seiner berühmtesten Werke geworden. Der Termin für den gemeinsamen Opernbesuch wird im Seminar festgelegt.

4 × mittwochs, 11.00 – 12.30 Uhr,

7., 14., 21., 28. November 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 212 BACHS MESSE IN H-MOLL

Michael Stier, Theologe, Musikwissenschaftler

Dieses Werk Johann Sebastian Bachs gilt als eines der wichtigsten der Musikgeschichte. Es ist über Jahrzehnte in Bachs Leben entstanden und wurde von ihm vielfach überarbeitet und neu komponiert. Erst kurz vor seinem Tod vereinte er seine kunstvollen Vokalsätze – als ein Vermächtnis. Dieser Prozess soll nachgezeichnet und die Beziehungen zu Bachs eigenen Kantatensätzen aufgezeigt werden.

4 × mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr,

7., 14., 21., 28. November 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 213 WAS IST DEUTSCHE IDENTITÄT? DEUTSCHLAND ZWISCHEN KULTURNATION UND POSTNATIONALISMUS

Dr. Uwe Sängler, Literaturwissenschaftler

Unter den Vorzeichen von Migration und den sich an ihr abarbeitenden rechtsnationalen und rechtsradikalen Strömungen sowie durch die Diskussionen über eine deutsche Leitkultur ist der Diskurs über Nation, deutsche Identität und Patriotismus in den Fokus gegenwärtiger Debatten gerückt. Vielleicht ist die nunmehr aufgebrochene Debatte verdeckt gewesen und bricht an den Herausforderungen von Integration und Zuwanderung auf. In der Kontroverse geht es zum Teil um die Besetzung von Begriffen, die völkisch aufgeladen und zu Kampfbegriffen funktionalisiert werden. Parallel wird über das Konzept des Postnationalen oder eines Verfassungspatriotismus diskutiert. Die Auseinandersetzungen um »Nation« handeln aber nicht allein von Begriffen, sondern auch von Gefühlen, deren Ursprünge bestenfalls bewusst, schlimmstenfalls aber komplett verdrängt sind. Sie stehen in enger Verbindung zu ethisch-moralischer Haltung und historischem Bewusstsein. Offenbar bezeichnet »Nation« und »nationale Identität« eine Leerstelle, mehr noch einen Phantomschmerz – die Frage ist nur, wofür er steht. Diese und andere Fragen sind Gegenstand des Seminars, das der Diskussion Tiefenschärfe verleihen soll, indem die historischen Markierungen der Begriffe benannt und auf die Gegenwart bezogen werden.

1 × Freitag, 18.00 – 19.30 Uhr, 9. November 2018 und

1 × Sonnabend, 11.00 – 16.00 Uhr, 24. November 2018

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 214 A / B / C LITERARISCHE SAHNESTÜCKCHEN: BRÜCKEN BAUEN UND AN WUNDER GLAUBEN

»Du öffnest ein Buch, das Buch öffnet dich.« Im Sinne dieses chinesischen Sprichwortes werden im Literaturcafé ausgewählte »Sahnestückchen« in Ausschnitten gelesen und vorgestellt, die zum Nachdenken und gemeinsamem Gespräch anregen möchten. Dazu gibt es kleine Köstlichkeiten, Kaffee und Tee. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Region Hannover / Niedersachsen Mitte.

Die Termine können einzeln gebucht werden.

Moderation: Angela Biegler, EEB Region Hannover

SEM 214 A »KEINLAND« VON JANA HENSEL

Gelesen von Dr. Ulrike Budke-Grünekle, Theologin,
Literaturwissenschaftlerin

1 × Sonntag, 15.00 – 17.00 Uhr, 11. November 2018

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33

Teilnahmegebühr 15 Euro (inkl. Kaffee u. Kuchen)

SEM 214 B »WIE ICH EINES SCHÖNEN MORGENS IM APRIL DAS 100%IGE MÄDCHEN SAH« UND ANDERE ERZÄHLUNGEN UND TEXTE VON HARUKI MURAKAMI

Gelesen von Anette Wichmann, Stadtakademie Hannover,
EEB Wolfsburg

1 × Sonnabend, 15.00 – 17.00 Uhr, 19. Januar 2019

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33

Teilnahmegebühr 15 Euro (inkl. Kaffee u. Kuchen)

SEM 214 C »LETTIPARK« VON JUDITH HERMANN

Gelesen von Dr. Ulrike Budke-Grünekle, Theologin,
Literaturwissenschaftlerin

1 × Sonntag, 15.00 – 17.00 Uhr, 17. Februar 2019

Hanns-Lilje-Haus, Knochenhauerstr. 33

Teilnahmegebühr 15 Euro (inkl. Kaffee u. Kuchen)

SEM 215 SCHREIBWERKSTATT: SCHREIBEN MACHT SPASS

Jeanette Kießling, Journalistin

Mit spielerischen Schreibübungen nähern wir uns der Welt des kreativen Schreibens, lassen uns inspirieren von Geschichten, Gedichten und Gedanken, lassen unseren spontanen Ideen freien Lauf, lassen unsere ganz eigenen Texte entstehen.

Ob sie realistisch sind, verfremdet werden oder ganz und gar der Phantasie entspringen, das wissen nur die Schreibenden selbst ... Ein Tag für alle, die gern schreiben oder es mal versuchen wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

1 × Sonnabend, 11.00 – 18.00 Uhr, 17. November 2018

Gemeindehaus, Kreuzstraße 3/5 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro

SEM 216 LATEIN-KURS FÜR FORTGESCHRITTENE

PD Dr. Gustav-Adolph Schoener, Religionswissenschaftler

Der Kurs knüpft beim Kenntnisstand des Seminars vom letzten Jahr an und erarbeitet sich in diesem Halbjahr unterschiedliche Texte, vor allem der klassischen Lektüre. Neueinsteigende mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen!

10 × donnerstags, 17.00 – 18.30 Uhr,

22., 29. November, 6. (nur am 6. Dezember: Odeonstraße 12, Haus D, 4. Stock, Fahrstuhl), 13. (OG!), 20. Dezember 2018, 10., 17., 24., 31. Januar, 7. Februar 2019

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG u. OG) und nur am 6. Dezember Odeonstr. 12

Teilnahmegebühr 60 Euro / Mitglieder 50 Euro

SEM 217 DER ZAUBERKESSEL DES ASTERIX, DER HEILIGE GRAL ODER DER KESSEL VON GUNDESTRUP?

Dr. phil. Beate Veil, Ur- und Frühhistorikerin, Archäologin

Um 450 v. Chr. haben die keltischen Stämme in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet in Europa einen ganz eigenen Kunststil geprägt. Eines der erstaunlichsten Kunstwerke ist der sogenannte Kessel von Gundestrup, der in Dänemark im 19. Jahrhundert zerlegt in einem Moor entdeckt wurde. Die riesigen Ausmaße des Silberkessels, die gepunzten ausdrucksstarken Szenen und Bilder bieten seit seiner Auffindung Anlass zur Diskussion über seine Herkunft und Bedeutung. Wir wollen uns in diesem Seminar zunächst allgemein mit der »keltischen Kunst« befassen und im Anschluss insbesondere in einer Übung mit dem Kessel von Gundestrup. Literatur: Flemming Kaul: The Gundestrup Cauldron, 1991. In: The Celts; Otto-Hermann Frey: Keltische Kunst in vorrömischer Zeit, 1991; Felix Müller: Die Kunst der Kelten, 2012, Beck'sche Reihe, Bd. 2574.

5 × mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr, 28. (OG!) November, 5., 12. Dezember 2018, 9. (OG!), 16. (OG!) Januar 2019

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (2 × EG u. 3 × OG)

Teilnahmegebühr 35 Euro / Mitglieder 27,50 Euro

SEM 218 BERLIN LITERARISCH – BESCHREIBUNGEN UND ERZÄHLUNGEN ÜBER EINE METROPOLE DER VERWANDLUNG

Dr. Uwe Sänger, Literaturwissenschaftler

Berlin ist eine Fiktion, die sich ständig fortschreibt. Darüber schrieb Günter Grass, als er in der Stadt lebte, aber so und ähnlich haben das unzählige andere Schriftsteller ebenfalls formuliert. Berlin ist eine Stadt der vielen Perspektiven, die sich kaum zu einem Gesamtbild addieren lassen. Deshalb erfindet sich die Stadt immer neu. Die Stadt Berlin ist vor allem im 20. und 21. Jahrhundert immer wieder Sujet, »Protagonist« und nicht zuletzt auch

Produkt literarischer Fantasien und Aufzeichnungen. Im Feuilleton und der Literaturwissenschaft hat sich der Begriff »Berlin-Roman« durchgesetzt. Berlin-Literatur beschreibt in den 20er Jahren die Kunstform des Flanierens, die sich die Stadtlandschaft als sozialen Raum erschließt. Das Seminar blickt ebenso auf die 90er Jahre und die unmittelbare Gegenwart. »Seit ein vereinigtes Berlin existiert, wurde ein Berlin-Roman nach dem anderen veröffentlicht. [...] das Insgesamt der Berlin-Fiktionen in den neunziger Jahren bildet gleichsam eine literarische Topographie der Hauptstadt.« (Hajo Steinert).

4 × mittwochs, 10.30 – 12.00 Uhr,

9., 16., 23., 30. Januar 2019

Gemeindehaus Neustädter Kirche, Rosmarinhof 3 (EG)

Teilnahmegebühr 28 Euro / Mitglieder 22 Euro



**Buchhandlung
an der
Marktkirche**

Karl Lang e. K.
Hanns-Lilje-Platz 4/5
30159 Hannover

Tel: 0511-306 307
Fax: 0511-306 309

E-Mail: Buchhandlung-Marktkirche@rzz.de www.buchhandlung-marktkirche.de

STUDIENREISEN 2019

Wir laden Sie herzlich ein zu diesen Reisen unter der Leitung von Pastor i.R. Michael Stier und den Reiseveranstaltern ECC Studienreisen und ÖK Ökumene-Reisen.

Bitte fordern Sie die Reise- und Anmeldeunterlagen bei Pastor Michael Stier an und reservieren Sie sich schon jetzt einen Platz.

Verantwortliche Leitung für alle Reisen:

Pastor i. R. Michael Stier, Hämeenlinnastraße 21, 29223 Celle,
Tel. 05141 55182, E-Mail: michael-stier@t-online.de

Reiseveranstalter der Israelreise:

ECC Studienreisen – Kirchliches und Kulturelles Reisen

Deutschherrnufer 31, 60594 Frankfurt am Main, Tel. 069 9218790

Reiseveranstalter der Griechenlandreise:

ÖK Ökumene-Reisen, Peterweg 6, 26419 Schortens,
Tel. 04461 929328

1. Altägyptische Kultur und das Koptische Christentum mit einer Nilschiffahrt zwischen Assuan und Luxor Zehn Tage Ägypten – Auf den Spuren der Religionen

Reisetermin: 15. – 24. März 2019

In Ägypten finden wir Wurzeln des Judentums und damit auch des Christentums. Das Denken dieser Kultur beeinflusst unsere Vorstellungen bis heute. Begegnungen mit vielen Relikten der Antike, den koptischen Christen und berühmten Altertümern werden Höhepunkte der Reise sein.

2. Auf den Spuren des Apostels Paulus und der Antike Zehn Tage Griechenland – Wiege der europäischen Kultur

Reisezeitraum: 21. – 30. September 2019

Kaum ein anderes Land bietet so viele kulturhistorisch bedeutende archäologische Stätten wie Griechenland. Unvergessliche Eindrücke hinterlassen die imposanten Stätten in Athen, Philippi, Kavala, Vergina, die Meteora-Klöster, Delphi, Alt-Korinth und der Kanal von Korinth, Mykene, Epidauros u. a. In Griechenland begegneten sich erstmals das Christentum und die abendländische Kultur. Der Apostel Paulus hat hier viele Spuren hinterlassen. Er hielt seine bedeutende Rede in Athen auf dem Areopag und gründete die erste Gemeinde von Korinth, die er auch mehrmals besuchte. Philippi war die erste Gemeinde des Apostels Paulus auf europäischem Boden. Vor Ort folgen wir seinen Spuren und erhalten Einblick in die Missionsreisen an Originalschauplätzen.



© hothesufer.com

STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF- UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büro: Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover

Anette Wichmann
c/o Evangelische Erwachsenenbildung
Niedersachsen
Odeonstraße 12
30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

Martina Trauschke
Rote Reihe 5
30169 Hannover

Tel.: 0511 15676,

E-Mail: martina.trauschke@t-online.de

Website: www.stadtakademie-hannover.de

Bankverbindung:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover

Bank: Evangelische Bank

IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55

BIC: GENODEF1EK1

Verwendung: **Rechnungs- u. SEM-Nummern** oder den
Hinweis **Förderbeitrag Stadtakademie** bzw.
Spende Stadtakademie (siehe Informationen
zu »Fördern und Sparen« und »Spenden« auf
den folgenden Seiten)

Spenden für unsere Arbeit sind herzlich willkommen!

DATENSCHUTZ-INFORMATION

Zum Zweck der Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen erheben und speichern wir personenbezogene Daten. Mit Ihrer Anmeldung zu Veranstaltungen und/oder der Bitte um Zusendung von Veranstaltungsankündigungen willigen Sie in die temporäre Speicherung Ihrer Kontaktdaten und den Erhalt der Veranstaltungsankündigung ein. Wir versichern Ihnen, dass wir Ihre Daten lediglich im Sinne der korrekten Bewerbung, Organisation und Durchführung unserer Bildungsveranstaltungen speichern und verarbeiten und zu keinem anderen Zweck nutzen oder weitergeben. Eine Verarbeitung und ggf. Weitergabe Ihrer Daten erfolgt bei Zahlungsverkehr an Buchhaltung und Banken, beim Programmversand mittels Versandhilfe, Poststelle, Post oder E-Mailnetz sowie ggf. zur Teilnahmeverwaltung von Seminaren an unsere Referenten und, falls organisatorisch nötig, an einzelne Veranstaltungskooperationspartner. All diese Personen und Gewerke sind ebenso zum gewissenhaften, sorgfältigen, zweckgebundenen und schützenden Umgang bei der Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet.

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft sowie Änderung und Löschung Ihrer gespeicherten Daten. In einigen Fällen sind wir aber gesetzlich verpflichtet, persönliche Daten über einen gesetzlich festgelegten Zeitraum zur Gewährleistung einer Prüfung durch befugte staatliche Stellen aufzubewahren.

Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt unseres Veranstaltungsprogramms abbestellen. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie unsere Programminformationen nicht mehr oder auf anderem Versandweg erhalten möchten unter

Tel: 0511 1241-664

per E-Mail: stadtakademie.hannover@evlka.de

oder postalisch unter: Stadtakademie Hannover
Odeonstraße 12
30159 Hannover

WIE SIE SICH ANMELDEN

Bitte melden Sie sich für alle Seminare und Veranstaltungen bei uns an, es sei denn, die Veranstaltung ist mit »Anmeldung nicht erforderlich« gekennzeichnet, dann entrichten Sie den Teilnahmebeitrag bitte direkt vor Ort.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Rechnung, die gleichzeitig Anmeldebestätigung ist. **Sollte die Rechnung nicht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eintreffen, so nehmen Sie bitte einfach teil und zahlen später.** Sollte eine Veranstaltung einmal ausfallen, informieren wir Sie rechtzeitig. Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des Teilnahmebeitrages, wenn Sie nicht vor Veranstaltungsbeginn absagen.

Bitte warten Sie mit der Überweisung des Teilnahmebeitrags, bis Ihnen die Rechnung vorliegt und vergessen Sie bitte bei Ihrer Überweisung im Verwendungshinweis die **Rechnungsnummer** und bei Seminaren zusätzlich die **Seminarnummer(n) SEM...** nicht.

Falls Sie nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, sich vor der Veranstaltung oder ersten Seminarsitzung bei uns abzumelden. Wir erstatten Ihnen dann auf Anfrage Ihren Teilnahmebeitrag. Die Erstattung von einzelnen verpassten Seminarterminen ist leider nicht möglich.

Teilnehmende, die auf Grundsicherung angewiesen sind, können unsere Veranstaltungen und Seminare kostenlos besuchen.

Die Teilnahme an Exkursionen geschieht auf eigenes Risiko.

FÖRDER-MITGLIED WERDEN UND KURSgebÜHREN SPAREN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen?

Dann freuen wir uns auf Sie als neues Fördermitglied der Stadtakademie! Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge für die meisten unserer Seminare. Die vergünstigten Teilnahmegebühren sind extra ausgewiesen.

Wenn Sie Fördermitglied werden wollen, schicken Sie uns bitte eine Nachricht. Einmal im Jahr erhalten Sie von uns eine jährliche Rechnung über den Fördermitgliedsbeitrag in Höhe von 30 Euro. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung immer die Rechnungsnummer bzw. das Stichwort »**EEB Förderbeitrag Stadtakademie 2018**« im Verwendungszweck an.

Wir danken herzlich denjenigen, die sich bereits für eine Fördermitgliedschaft entschieden haben. Sie tragen dazu bei, die Arbeit der Stadtakademie zu sichern.

SPENDEN

Auch Spenden sind uns herzlich willkommen. Ihre Überweisungsquittung der Spende wird beim Finanzamt bis zu einer Höhe von 50 Euro als Nachweis anerkannt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Bitte tragen Sie als Verwendungszweck »**EEB Spende Stadtakademie**« ein.

FÖRDERN UND SPAREN

Als Fördermitglied zahlen Sie ermäßigte Teilnahmebeiträge auf alle Seminare und ausgewählte andere Veranstaltungen.

Sie können die Mitgliedschaft jederzeit zum Ende des Jahres kündigen. Ab dem Folgejahr zahlen Sie dann keinen Förderbeitrag mehr. Haben Sie noch Fragen? Dann rufen Sie uns an: 0511 1241-664 oder mailen uns: stadtakademie.hannover@evlka.de

Ja, ich will Fördermitglied werden! Den Jahresbeitrag von mindestens 30 Euro überweise ich **nach Erhalt der jährlichen Rechnung** auf das Konto der **Landeskirchenkasse Hannover** unter folgender **neuer Bankverbindung**:

Empfänger: Landeskirchenkasse Hannover
Bank: Evangelische Bank
IBAN-Konto: DE36 5206 0410 0200 0069 55
BIC-Bankcode: GENODEF1EK1
Verwendung: **EEB Förderbeitrag Stadtakademie 2018**

Ich überweise eine zusätzliche Spende in Höhe von _____ Euro auf das o. g. Konto.

Bitte schicken Sie mir eine Spendenbescheinigung. (Bei Beiträgen bis 50 Euro wird der Kontoauszug vom Finanzamt als Spendennachweis anerkannt.)

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

ANMELDUNG

HIERMIT MELDE ICH MICH VERBINDLICH AN

Bitte die Seminarnummer bzw. genaue Bezeichnung der Veranstaltung nicht vergessen!

An die **Stadtakademie Hannover**
c/o **Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen**
Odeonstraße 12, 30159 Hannover

Veranstaltungen:

Ich bin Fördermitglied ja nein

Sie erhalten von uns eine Rechnung. Bitte sehen Sie von Überweisungen der Teilnahmegebühren ohne vorherigen Erhalt einer Rechnung ab und geben Sie bitte bei Überweisungen im Verwendungszweck immer die **Rechnungsnummer und ggf. zusätzlich die Seminarnummern an.**

Bitte folgende Angaben in Druckbuchstaben:

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Mit meiner Anmeldung willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation ein, wie in unserer Datenschutz-Information dargelegt.

Ich möchte auch zukünftig aktuelle Veranstaltungsinformationen aus der Stadtakademie erhalten.

Bitte kreuzen Sie an auf welchem Weg:

per Post per E-Mail

Natürlich können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Für einen Widerruf rufen Sie einfach an (Tel.: 0511 1241-664) oder schreiben uns an folgende E-Mail-Adresse: stadtakademie.hannover@evlka.de

Impressum

Stadtakademie an der Neustädter
Hof- und Stadtkirche Hannover
30159 Hannover

Verantwortlich für Programm und Gestaltung:
Anette Wichmann, Martina Trauschke

Verwaltung: Sandrine Hartwig

Redaktionelle Mitarbeit: Erika Roggatz, Ingrid Chilla-Ryssel

Grafik: hohesufer.com, Hans-Joachim Polleichtner, Hannover



STADTAKADEMIE AN DER NEUSTÄDTER HOF - UND STADTKIRCHE HANNOVER

Büroadresse:

Stadtakademie an der Neustädter
Hof - und Stadtkirche Hannover

c/o Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

Odeonstraße 12

30159 Hannover

Tel.: 0511 1241-664 oder -667

E-Mail: stadtakademie.Hannover@evlka.de

www.stadtakademie-hannover.de